



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn  
Leif-Erik Holm  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Patrick Graichen**  
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970  
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2022**  
**Frage Nr. 11/346**

Berlin, 30.11.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

**Frage:**

**Über welche Liefermengen an Erdgas und Flüssigerdgas (LNG) haben die Bundesregierung bzw. von ihr beauftragte Unternehmen für den deutschen Verbrauch bzw. zur Befüllung der deutschen Gasspeicher bislang für das Jahr 2023 vertragliche Vereinbarungen geschlossen (bitte aufgeschlüsselt nach Quartal und lieferndem Staat)?**

**Antwort:**

Die Bundesregierung hat im Rahmen des Ankaufprogramms vom 1. März 2022 zur Beschaffung von Gas durch den Marktgebietsverantwortlichen Gas Trading Hub Europe (THE) rund 950 Millionen Kubikmeter Erdgas erworben, die in die Speicher eingebracht wurden. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Uniper, RWE und EnBW/VNG haben am 16. August 2022 ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Belieferung der schwimmenden Flüssigerdgas-Terminals, der sogenannten Floating Storage and Regasification Units (FSRUs), in Brunsbüttel und Wilhelmshaven unterzeichnet. Ziel ist es, die FSRU ab der Inbetriebnahme im Winter 2022/2023 voll auszulasten. Die unterzeichnenden



Seite 2 von 2

Unternehmen sichern die dafür nötige Liefermenge zu. Zu den Lieferländern liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. Weitere Vereinbarungen zur Beschaffung von Erdgas bzw. Flüssigerdgas (LNG) für den deutschen Verbrauch bzw. zur Befüllung der Speicher hat die Bundesregierung nicht abgeschlossen. Mit dem Gesetz zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes zur Einführung von Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen wurden durch die Bundesregierung die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Speicher auch 2023 für den Winter 2023/2024 zu befüllen. Dazu zählt auch der Erwerb und die Einspeicherung von physischem Gas durch den Marktgebietsverantwortlichen Gas (Trading Hub Europe).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Patrick Graichen